



DAAD-IC Kiew

# Der Newsletter

Inhalt dieser Ausgabe

Ausgabe 10

Juni 2009

**Informationsseminar  
„Die Forschungsland-  
schaft in Deutschland“**

Seiten 2

**Verleihung der DAAD-  
Stipendien 2009**

Seiten 3

**Internationale  
Masterprogramme in  
Deutschland**

Seiten 4

**Sommerkurse in  
Deutschland**

Seite 6

**Impressum**

Seite 6

## Einleitung



Liebe Freunde, Partner und Alumni des Deutschen Akademischen Austauschdienstes,

kurz vor der wohlverdienten Sommerpause erreicht Sie der neue DAAD Newsletter – neu natürlich im Inhalt, neu diesmal aber auch in der Form. Wir hoffen sehr, dass er Ihnen zusagt und vor allem die Inhalte für Sie von Interesse sind.

Wir berichten rückblickend über einige Veranstaltungen, im Besonderen das Informationsseminar zur deutschen Forschungslandschaft in der Akademie der Wissenschaften und die Feier der DAAD-Stipendienverleihung in der deutschen Botschaft. Wir wollen Sie über einige ausgewählte internationale Master-Programme und einige unmittelbar bevorstehende Sommeruniversitäten informieren. Und wir möchten natürlich auch über einige Neuerungen beim DAAD Uk-

raine Auskunft geben.

Eine große „Erneuerung“ findet beim DAAD-Personal statt. Sie wissen vielleicht, dass die DAAD-Zentrale Bonn maximal 5 Jahre für die Beschäftigung eines Lektors im Ausland vorsieht. Einige verdiente Lektorinnen und Lektoren scheidet 2009 aus, neue Lektorate werden eingerichtet, es kommen Sprachassistenten und ein Langzeitdozent hinzu: Insgesamt wird es im September 11 neue DAAD-Gesichter in der Ukraine geben und einen Überblick dazu im nächsten Newsletter!

Im DAAD-Sonderprogramm „Unterstützung der Demokratie in der Ukraine“ hat es für 2009 viele gute Anträge gegeben. 14 Projekte werden vom DAAD gefördert, darunter auch wieder die „Sommerschule des deutschen Rechts“ der Universität Heidelberg, die von Mitte bis Ende Juni an der Mohyla-Akademie in Kiew stattfindet. Ein besonders aktiver Partner für die Ukraine ist auch die Universität Regensburg, die Projekte mit Universitäten in Dnipropetrovsk, Kiew und Odessa durchführt.

Die gemeinsamen Projekte, die alle die Entwicklung des demokratischen Rechtsstaats und der Zi-

vilgesellschaft in der Ukraine betreffen, finden entweder in der Ukraine oder in Deutschland statt. Ebenfalls noch im Juni wird eine deutsch-ukrainische Tagung zu den „rechtlichen Rahmenbedingungen für Auslandsinvestitionen“ in Kiew durchgeführt. Organisatoren sind das Institut für Gesetzgebung der Verchovna Rada und das Institut für Ostrecht München e.V. in Regensburg (IOR).

Sie sehen, es bewegt sich in diesem Jahr viel in der deutsch-ukrainischen Kooperation auf den Gebieten von Wissenschaft und Gesellschaft! Wir danken Ihnen für die bisherige Zusammenarbeit und hoffen auch weiterhin auf Ihre Unterstützung und Mitwirkung.

Es grüßt Sie herzlich

Ihr  
Dr. Siegbert Klee



## Informationseminar „Die Forschungslandschaft in Deutschland“

Das DAAD-Informationszentrum Kiew veranstaltete am 15. Mai 2009 in der Zeit von 10.00 bis 15.00 Uhr ein Informationseminar zum Thema „Die Forschungslandschaft in Deutschland“ mit verschiedenen Referenten aus Deutschland und mit Unterstützung der Nationalen Akademie der Wissenschaften der Ukraine und der deutschen Botschaft Kiew. Das Seminar fand im Saal des Präsidiums der Nationalen Akademie der Wissenschaften der Ukraine statt.



Das DAAD-Seminar war eingebunden in das „Festival der Wissenschaft“ der Akademie, einem jährlichen Ereignis zur Erhöhung des öffentlichen Interesses an Wissenschaft und Technik. Zugleich fungierte das Seminar als Eröffnungsveranstaltung der „Tage der deutschen Wissenschaft und Forschung in der Ukraine“ 2009, einer Veranstaltungsreihe der deutschen Botschaft im Rahmen der Außenwissenschaftsinitiative des Auswärtigen Amtes. Vor dem Seminar fand eine Pressekonferenz mit dem Stellv. Minister für Bildung und Wissenschaft

der Ukraine, dem Wissenschaftlichen Generalsekretär der Akademie der Wissenschaften, dem deutschen Botschafter und dem DAAD-IC-Leiter statt. Nach Abschluss des Seminars fand ein Empfang in der deutschen Botschaft statt.

Das DAAD-Informationseminar richtete sich an ukrainische Graduierte, Doktoranden und junge Nachwuchswissenschaftler und sollte über die deutsche Forschungslandschaft, über die deutschen Forschungsförderinstitutionen und die zukünftigen Chancen für die deutsch-ukrainische Forschungsk Kooperation informieren. Es stieß in der Zielgruppe und auch in der Öffentlichkeit (zahlreiche Pressevertreter) auf großes Interesse.



Nach den Grußworten von Prof. Dr. Maksym Strikha, Stellv. Minister für Bildung und Wissenschaft der Ukraine, Prof. Dr. Anatolij Sagorodnij, Wissenschaftlicher Generalsekretär der Nationalen Akademie der Wissenschaften der Ukraine, Dr. Hans-Jürgen Heimsoeth, Botschafter der Bundesrepublik Deutschland in der Ukraine und einem Referat von Dr. Mikhail

Leshchenko, Wissenschaftsreferent der deutschen Botschaft zu den „Tagen der deutschen Wissenschaft und Forschung in der Ukraine“ wurden die deutsche Forschungslandschaft und ihre Träger in 7 Referaten mit der entsprechenden medialen Unterstützung vorgestellt:

Dr. Erich Rathske, Internationales Büro des BMBF: „Die forschungspolitische Zusammenarbeit mit der Ukraine“

Dr. Martin Sandhop, Außenstelle Moskau der Helmholtz-Gemeinschaft deutscher Forschungszentren: „Forschungsperspektiven für Nachwuchswissenschaftler bei der Helmholtz-Gemeinschaft“

Dr. Christian Schaich, Berliner Büro der DFG: „Die Deutsche Forschungsgemeinschaft und ihre internationalen Programme“

Dr. Hans-Georg Libuda, International Max Planck Research Schools for Advanced Materials: „Die Max-Planck-Gesellschaft“

Maria-Anna Courage, Zentrale der Fraunhofer-Gesellschaft St. Augustin: „Die Fraunhofer-Gesellschaft — wo Ingenieurstudenten gerne arbeiten“

Dr. Siegbert Klee, DAAD-IC Kiew: „DAAD-Programme für Doktoran-

den und junge Nachwuchswissenschaftler“

Prof. Dr. Sergej Ovsienko, AvH-Vertrauenswissenschaftler, Nationale Taras-Schewtschenko-Universität Kiew: „Neue Struktur der Förder- und Alumniprogramme der Alexander-von-Humboldt Gesellschaft“

Die Referate wurden mit großem Interesse aufgenommen und von Fragen begleitet. Alle Präsentationen sollen im Anschluss den Teilnehmern auf der Website <http://www.de-wiss-ua.diplo.de/> zugänglich gemacht werden.

Das DAAD-Informationseminar hat nicht nur eine große Öffentlichkeitswirksamkeit für den Forschungs- und Innovationsstandort Deutschland und für eine intensivere deutsch-ukrainische Forschungsk Kooperation erzielt, sondern auch ganz konkret den Teilnehmern wertvolle Informationen und Kontaktdaten für ihre weitere Forschungsarbeit und wissenschaftliche Laufbahn bereit gestellt.



## Verleihung der DAAD-Stipendien 2009 in der deutschen Botschaft Kiew

Das DAAD-Informationszentrum Kiew veranstaltete am Freitag, dem 29.05.2009, von 10.00 bis 14.00 Uhr eine feierliche Verleihung der diesjährigen DAAD-Stipendien in der deutschen Botschaft Kiew. Aus diesem Grund versammelten sich 130 neue Stipendiatinnen und Stipendiaten des DAAD für das Studienjahr 2009/10 im Atrium der Botschaft. Eingeladen waren auch 10 DAAD-Alumni, die von ihren Erfahrungen in Deutschland berichteten.



Zu Beginn begrüßte der deutsche Botschafter Dr. Hans-Jürgen Heimsoeth die Gäste und betonte die Bedeutung des akademischen Austauschs. Das Auswärtige Amt in Berlin startete zu Beginn des Jahres die „Außenwissenschaftsinitiative“, um die wissenschaftli-

chen Beziehungen Deutschlands zu seinen Partnerländern noch zu intensivieren. Im Rahmen dieser Initiative finden 2009 auch die „Tage der deutschen Wissenschaft in der Ukraine“ statt.



Zentrales Anliegen der Veranstaltung waren der persönliche Austausch und die Vernetzung der Neu-Stipendiaten untereinander und mit den ehemaligen Stipendiaten. Im Gespräch mit den DAAD-Vertretern konnten zudem auch persönliche Fragen zum bevorstehenden Studien- oder Forschungsaufenthalt in Deutschland besprochen werden. Die Möglichkeit, bereits vor dem Aufenthalt in Deutschland Kontakt zu anderen Stipendiaten knüpfen zu können, wurde sehr begrüßt.

Der DAAD konnte für das Studienjahr 2009/10 insgesamt 209 Stipendien in

den unterschiedlichen Individualstipendienprogrammen vergeben. Die Bewerberzahl lag bei über 700. Das Interesse an einem Studien- oder Forschungsaufenthalt in Deutschland ist unter Ukrainern zum Glück nach wie vor hoch. Weltweit gesehen ist der DAAD die größte Stipendienorganisation, die 2008/09 insgesamt 57.000 Stipendiaten – Deutsche wie Ausländer – förderte.



Akademischer Austausch ist, wie der Leiter des Kiewer DAAD-Büros, Dr. Siegbert Klee, in seinem Grußwort ausführte, eine so genannte „win-win-situation“ für alle beteiligten Parteien: den Stipendiaten, der seine eigene Kompetenz erweitert, die deutsche Hochschule, die ebenfalls ihr wissenschaftliches Potenzial und ihre internationale Wettbewerbsfähigkeit steigert und letztlich na-

türlich die gesamte Wissenschafts- und Wirtschaftslandschaft beider Partnerländer. Stellvertretend für alle diesjährigen Stipendiaten wurden an ca. 25 ausgewählte Ukrainerinnen und Ukrainer durch den Kulturreferenten der Botschaft Jean-Pierre Froehly, den Wissenschaftsreferenten Dr. Mikhail Leshchenko und den Leiter des DAAD-Büros Kiew Dr. Klee Stipendienurkunden überreicht.

Für den DAAD ist das Ziel immer eine langfristige Partnerschaft, daher auch die Bedeutung der Alumni-Arbeit. Die bei der Veranstaltung anwesenden Alumni berichteten über ihre Erfahrungen in Forschungs- und Studienprogrammen (Germanistik, Wirtschaft) in Deutschland. Hinweise auf sprachliche und kulturelle Hürden fehlten dabei nicht. Am Buffet und mit musikalischer Untermauerung sind sicherlich auch



viele ganz individuelle Eindrücke und Erlebnisse ausgetauscht worden: Eine aus unserer Sicht erfolgreiche Veranstaltung, die im nächsten Jahr eine Wiederholung verdient.



### International Programmes in Germany

<http://www.daad.de/deutschland/studienangebote/international-programmes/07535.de.html>

## Internationale Masterprogramme in Deutschland



Im Oktober 2009 startet der 2. Jahrgang des internationalen Masterstudiengangs **Global Production Engineering for Solar Technology** (GPE Solar). Der komplett englischsprachige Master der Technischen Universität Berlin mit der Fachrichtung Solartechnologie kombiniert ingenieurs- und produktspezifische Kenntnisse zu Solarthermie und Photovoltaik mit Business Development und Managementwissen. Den Praxisbezug des Studiums stellt die Kooperation der TUB mit der Renewables Academy AG (RENAC) aus Berlin sicher. Nach zwei Jahren schließen die Absolventen mit einem Master of Science ab, der ihnen ausgezeichnete Karrierechancen auf dem prosperierenden Solarmarkt eröffnet. Weitere Informationen und Bewerbungsunterlagen: [www.gpe-solar.de](http://www.gpe-solar.de)



Das Giessener Zentrum Ostliches Europa an der Justus-Liebig-Universität Gießen bietet einen Masterstudiengang **Interdisziplinäre Studien zum Östlichen Europa** an. Das Studienprogramm bildet Studierende dazu aus, mit interdisziplinärer Osteuropakompetenz und Sachverstand gesellschaftliche, politische, rechtliche, wirtschaftliche und kulturelle Entwicklungen und Zusammenhänge im östlichen Europa professionell analysieren, reflektieren und bewerten zu können. Das breite Lehrangebot ermöglicht den Studierenden eine individuelle Gestaltung des Curriculums und erlaubt eine Spezialisierung, die sich an den Interessen des Einzelnen orientiert. [www.uni-giessen.de/gizo](http://www.uni-giessen.de/gizo)



Die SRH Hochschule Berlin bietet zwei intensive Bachelor-Studiengänge an, die jeweils nach drei Jahren mit einem Bachelor of Arts (B.A.) abschließen:

- **Wirtschaft - Business Administration** (deutsch oder englisch),
- **Informations- und Kommunikationsmanagement** (deutsch).

Seit dem Wintersemester 2006/2007 bietet die SRH Hochschule Berlin einen zweijährigen, englischsprachigen Masterstudiengang **International Strategic Management** (englisch) mit dem Abschluss Master of Arts (M.A.) an. <http://www.srh-hochschule-berlin.de/>



Der neue Masterstudiengang **International Media Studies** wird im September 2009 in Bonn aufgenommen. Der viersemestrig weiterbildende Masterstudiengang in Vollzeitform ist eine wissenschaftlich fundierte, praxisnahe internationale Ausbildung. Sie umfasst Journalismus und Medienwirtschaft – in den Bereichen Hörfunk, TV, Print und Multimedia/Online – sowie Entwicklungszusammenarbeit und Pädagogik. [www.ims-master.de](http://www.ims-master.de)



Der Aufbaustudiengang „**Computational Sciences in Engineering**“ an der Technischen Universität Braunschweig bietet Absolventen die Möglichkeit der Weiterqualifikation im Bereich der rechnergestützten Ingenieurwissenschaften. Zulassungsvoraussetzung ist ein Bachelorgrad in einer Ingenieurwissenschaft oder ein gleichwertiger Abschluss. Durch die Kooperation von vier Fakultäten ist ein interdisziplinäres Studium sichergestellt. [www.tu-braunschweig.de/cse](http://www.tu-braunschweig.de/cse)

Der deutschsprachige Masterstudiengang



### "Deutschland- und Europastudien"



Ein Kooperationsstudiengang der Nationalen Universität "Kiewer Mohyla-Akademie" und der Friedrich-Schiller -Universität Jena, Deutschland

Schreiben Studienplätze für das Studienjahr 2009/2010 aus.

<http://dsg.mohyla.uni-jena.de>  
<http://ukma.kiev.ua/ua/mag/index.php>

## Fortsetzung: Internationale Masterprogramme in Deutschland

### KühneSchool

Die Kühne School - die Business School der Technischen Universität Hamburg-Harburg - fungiert als Dachmarke für exzellente Forschung und Lehre in der Logistik für die Metropolregion Hamburg und darüber hinaus. Das MBA-Programm „**MBA Logistics Management**“ der Kühne School bildet Nachwuchskräfte für den Einstieg in die Management-Ebene der Logistikbranche aus. Programmdauer: 12 Monate. Unterrichtssprache: Englisch. Hochschulabsolventen mit mehr als einjähriger Berufserfahrung, die sich für das im Oktober 2009 beginnende MBA-Vollzeitprogramm bewerben können bei entsprechender Qualifikation bis zu 100 % der Studiengebühren in Höhe von 19.800 Euro über ein **Stipendium** finanzieren. [www.kuehneschool.de/](http://www.kuehneschool.de/)

PFORZHEIM UNIVERSITY 

Der Masterstudiengang der Hochschule Pforzheim „**Master of Business Administration – International Management**“ wurde im Jahr 2006 vom DAAD als einer der „Top 10 International Master's Degree Courses Made in Germany“ ausgezeichnet. Der MBA sieht neben der Vermittlung traditioneller Management-Kompetenzen als zweite wesentliche Säule drei Spezialisierungsmodule vor, welche die für die Unternehmen wichtigen Zukunftsthemen Innovation, Nachhaltigkeit und Globalisierung aus Unternehmenssicht in den Mittelpunkt stellen. [www.hs-pforzheim.de/mba](http://www.hs-pforzheim.de/mba)



Der Elitestudiengang „**Osteuropastudien**“ an den Universitäten München (LMU) und Regensburg wird in diesem Jahr zum sechsten Mal ausgeschrieben. Das viersemestrige interdisziplinäre Master- und Magisterprogramm bereitet besonders begabte und leistungsbegeisterte Studierende auf eine Tätigkeit in der Zusammenarbeit mit Ost-, Ostmittel- oder Südosteuropa vor. Das Angebot richtet sich an Studierende mit nachhaltigem Interesse an Fragen zu Osteuropa. Die Unterrichtssprache ist im Normalfall Deutsch. [www.osteuropastudien.de](http://www.osteuropastudien.de)



Das Institut für Informatik an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn bietet seit dem Wintersemester 2008/09 einen zweijährigen, englischsprachigen Masterstudiengang „**Computer Science Master**“ an. Bewerben können sich Bachelor-Absolventen der Informatik oder eines verwandten Studiengangs. Detaillierte Informationen zum Bewerbungsverfahren: <http://master.cs.uni-bonn.de>. Bewerbungsschluss für das kommende Wintersemester: 1. Juli 2009.




<http://ranking.zeit.de/che10/CHE>

Anzeige

## Research in Germany



## Land of Ideas

### Newsletter

### "Research in Germany"

Aktuelle Informationen zum Thema Wissenschaft und Forschung auf Englisch!

<http://www.research-in-germany.de/newsletter>

„Europa verstehen“ – so lautet das Lernziel des  postgradualen Europastudiengangs, den das Europainstitut Klaus Mehnert seit 2005 organisiert und durchführt. Das EIKM bietet den derzeit einzigen deutschsprachigen postgradualen Europastudiengang in Russland an, mit der Möglichkeit eines russisch-deutschen Doppelabschlusses. Bis zum 20. Juli können sich Absolventen aller Fachrichtungen aus allen Ländern für einen der 20 Plätze für das Studienjahr 2009/2010 bewerben. [www.europastudien-kaliningrad.de](http://www.europastudien-kaliningrad.de)

## Sommerkurse in Deutschland

### Sommerkurse für Deutsch an der LMU München

Die LMU München bietet im August 2009 das folgende Kursprogramm an:

- Kurs 1: DSH- und TestDaF-Training  
03.08. - 28.08.2009
- Kurs 2: DSH- und TestDaF-Training incl. Prüfung  
03.08. - 21.09.2009
- Kurs 3: Deutsch für den Beruf  
03.08. - 28.08.2009

Es handelt sich hierbei um Intensivkurse für Fortgeschrittene, die über das Sprachniveau B2/C1 verfügen. Das Programm umfasst jeweils einen Intensiv-Sprachkurs (20 Stunden/Woche) sowie ein interessantes Kultur- und Freizeitprogramm in und um München. Auch die Unterkunft wird organisiert.

[www.sommerschule.dkfa.de](http://www.sommerschule.dkfa.de)

### Internationale Sommerakademie 2009 für Deutschlehrer und Germanisten

Das Programm der Internationalen Sommerakademie, die vom 01.08.2009 bis 16.08.2009 an der Universität Göttingen stattfindet, richtet sich an ausländische Deutschlehrerinnen und Deutschlehrer sowie Germanistinnen und Germanisten (auch Doktoranden), die ihre Kenntnisse im Themengebiet "Deutschland aktuell in Sprache, Literatur und Medien: Interkulturelle und kulturkontrastive Perspektiven" aktualisieren und vertiefen möchten. [www.uni-goettingen.de/iik](http://www.uni-goettingen.de/iik)

### Bayreuther Sommeruniversität für Interkulturelle Deutsch-Studien 2009

Die Bayreuther Sommeruniversität für Interkulturelle Deutsch-Studien wird jedes Jahr im August und September zum sommerlichen Forum für internationale Begegnungen. Rund 300 Teilnehmer aus mehr als 50 Ländern der Welt studieren Deutsch, lernen fremde Kulturen kennen und erleben eine unvergessliche Zeit in Bayreuth. Die Sommeruniversität bietet ein hochwertiges Sprach- und Fachkursangebot, ergänzt durch ein umfangreiches Kulturprogramm. [www.sommeruni-bayreuth.de](http://www.sommeruni-bayreuth.de)

### Freie Universität Berlin Internationale Sommer- und Winteruniversität (FUBiS)

FUBiS bietet Studierenden ein Sommer- und Winterprogramm von Höchster akademischer Qualität. Das internationale Umfeld fördert das Erlernen und die Praxis interkultureller Kompetenzen. Die Teilnahme an FUBiS ist für Studierende eine akademische, kulturelle und persönliche Bereicherung. FUBiS bietet Fachkurse zu verschiedenen Themengebieten sowie Intensiv- und Semi-Intensiv-Sprachkurse auf bis zu fünf Niveaustufen an. [www.fubis.org](http://www.fubis.org)



Prüfungen TestDaF, TestAS, OnDaF  
in Kiew, Odesa und Poltawa!

[www.testdaf.de/teilnehmer/tn-pruefung\\_testzentren\\_welt.php](http://www.testdaf.de/teilnehmer/tn-pruefung_testzentren_welt.php)

Die Juristische Fakultät der Nationalen Universität „Mohyla-Akademie Kiew“ und die Schule des Deutschen Rechts der Universitäten Heidelberg, Mainz und Krakau in Zusammenarbeit mit dem DAAD laden ein zur Teilnahme an der Sommerschule

**„Recht in Deutschland“**

**Kiew, 15.06.-03.07.2009**

[www.ukma.kiev.ua/ua/faculties/fac\\_pra/sum\\_school/index.php](http://www.ukma.kiev.ua/ua/faculties/fac_pra/sum_school/index.php)

### Impressum

**Herausgeber:**  
DAAD-IC Kiew  
03056 Kiew

**Verantwortlich**  
Dr. Siegbert Klee

**Redaktion:**  
Sonja Sakatsch

**Kontakt:**  
Tel.: +38044 241 76 69  
Mail: [info@daad.org.ua](mailto:info@daad.org.ua)